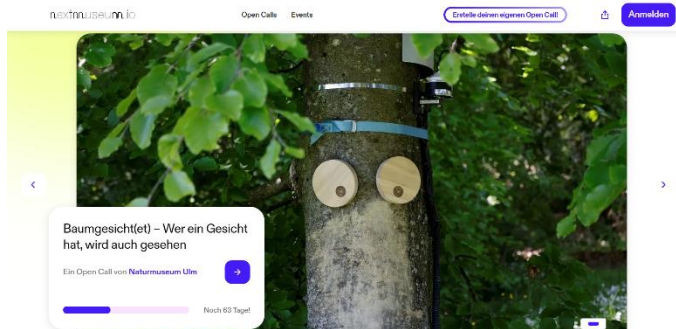




Stadt Ulm | Museum Ulm | Marktplatz 9 | D 89073 Ulm

Stadt Ulm

ulm



Screenshot: Nextmuseum.io

Museum Ulm
Marktplatz 9 | D 89073 Ulm
www.museumulm.de

Katharina Faller
Marketing und Kommunikation
+49 (0)731 161-4312
k.faller@ulm.de

Ulm, 13.03.2026

Download Pressebilder: <https://museumulm.de/presse-downloads/>

Pressemitteilung vom 13.03.2026

Baumgesicht(et) - Wer ein Gesicht hat, wird auch gesehen! Open Call des Naturmuseum Ulm: Aufruf zur Teilnahme

Würden wir Bäume im Stadtbild bewusster wahrnehmen, wenn sie Gesichter hätten?

Wann haben Sie zum letzten Mal eine Pflanze bewusst wahrgenommen? Bei vielen ist das schon eine ganze Weile her, obwohl Pflanzen eigentlich überall sind. Dieses Phänomen wird als „Pflanzenblindheit“ (im Englischen plant blindness) bezeichnet. Der Begriff wurde 1999 von den Biolog:innen Elisabeth E. Schussler und James H. Wandersee geprägt und bezeichnet die Tatsache, dass die menschliche Wahrnehmung verzerrt ist und die Anwesenheit von Pflanzen im Vergleich zu Tieren überproportional ignoriert wird. Aus Literatur und Film wissen wir jedoch: Pflanzen mit Gesichtern bleiben in Erinnerung – ob Baumbart in „Herr der Ringe“ oder die Alraunen bei „Harry Potter“. Wer ein Gesicht hat, wird wahrgenommen. Studien zeigen, dass die Wahrnehmung von Gesichtern tief im menschlichen Gehirn verankert ist und selbst stilisierte Darstellungen spezifische neuronale Netzwerke aktivieren.

Darauf setzt das Projekt Baumgesicht(et): Das Naturmuseum Ulm möchte 12 Bäume in Ulm mit geschnitzten Holzgesichtern ausstatten, um einen emotionalen Zugang zu ihnen zu schaffen. Denn Bäume sind keine austauschbaren Objekte, sondern als Lebewesen zentrale Bestandteile unserer Gesellschaft. Sie interagieren in vielfältigster Weise mit ihrer Umgebung, kostenlos, aber unbezahlbar: Als Sauerstoffproduzenten, als Luftkühler, als Heimat für andere Organismen...

Aufgerufen zur Teilnahme am Open Call des Naturmuseum sind alle, die kreativ sind und mit Holz umgehen können - oder sogar wirklich Holzkünstler:innen sind. Der/die Gewinner:in darf für alle 12 Baumarten ein Gesicht, bestehend aus Augen, Nase und Mund designen und herstellen.



Stadt Ulm | Museum Ulm | Marktplatz 9 | D 89073 Ulm

Stadt Ulm

ulm

Museum Ulm
Marktplatz 9 | D 89073 Ulm
www.museumulm.de

Bis zum 1.4.2026 sind Einreichungen möglich auf www.nextmuseum.io, der digitalen Plattform für Schwarmkuration und Co-Kreation des Museum Ulm: <https://nextmuseum.io/open-calls/e156cfcc-e1d8-4802-a061-a0224148d88d>

Das Projekt Baumgesicht(et) ist Teil des Projekts „Talking Trees“, welches zu den Umsetzungsmaßnahmen der mission.smart.city der Stadt Ulm zählt und im Rahmen der Modellprojekte Smart City (MPSC) vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert wird.

Ihre Rückfragen beantwortet gerne das Team des Naturmuseum Ulm

Cora Carmesin, c.carmesin@ulm.de

Anja Dünnebeil, a.duennebeil@ulm.de